

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

19. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Juli 1966

Nummer 110

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

| Glied.-Nr. | Datum | Titel | Seite |
|------------|------------|--|-------|
| 20330 | 1. 7. 1966 | Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Vergütungstarifvertrag Nr. 5 zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) | 1386 |
| 203310 | 1. 7. 1966 | Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Länderlohnstarifvertrag Nr. 11 vom 1. Juli 1966 | 1399 |
| 203310 | 1. 7. 1966 | Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag zur Änderung des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 1. Juli 1966 | 1405 |
| 203110 | 1. 7. 1966 | Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 1. Juli 1966 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960 | 1407 |
| 20319 | 1. 7. 1966 | Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 4 vom 1. Juli 1966 | 1407 |

20330

I.

**Vergütungstarifvertrag Nr. 5
zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT)**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4100 — 1.3.6 —
1644/IV/66 — u. d. Innenministers — II A 2 —
11.15 — 15130/66 — v. 1. 7. 1966

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Vergütungstarifvertrag Nr. 5
zum Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT)
vom 1. Juli 1966**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport
und Verkehr
— Hauptvorstand —

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1**Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten, die

- a) unter den Geltungsbereich des Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT),
- b) unter die ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst fallen.

§ 2**Angestellte, die unter den Geltungsbereich
des BAT fallen**

(1) Die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge und die Aufrückungszulagen (§ 26 Abs. 3 BAT) sind für die unter die Anlage 1 a zum BAT fallenden Angestellten

- a) im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
 - für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 und
 - für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an in der Anlage 1 a,
- b) im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
 - für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 und
 - für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an in der Anlage 1 b,

festgelegt.

(2) Die Grundvergütungen für die unter die Anlage 1 a zum BAT fallenden Angestellten, die im Zeitpunkt der Einstellung das 21. bzw. 25. Lebensjahr bereits überschritten haben (§ 27 Abschn. A Abs. 3 BAT), ergeben sich

- a) im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
 - für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 aus der Anlage 2 a,
 - für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an aus der Anlage 2 b,

- b) im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 aus der Anlage 2 c,

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an aus der Anlage 2 d.

(3) Die Grundvergütungen für die unter die Anlage 1 a zum BAT fallenden Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben (§ 128 Abs. 1 BAT), ergeben sich

- a) im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 und

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an aus der Anlage 3 a,

- b) im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 und

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an aus der Anlage 3 b.

(4) Die Grundvergütungen und die Steigerungsbeträge (§ 26 Abs. 3 BAT) für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten sind

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 in der Anlage 4 a,

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an in der Anlage 4 b

festgelegt.

§ 3**Angestellte, die unter die ADO für
übertarifliche Angestellte fallen**

Es werden festgesetzt

die Anfangsgrundvergütung

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 auf 1606 DM,

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an auf 1638 DM,

der Höchstbetrag der Grundvergütung

für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966 auf 2496 DM,

für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an auf 2546 DM,

der Steigerungsbetrag auf 172 DM,

die Aufrückungszulage auf 113 DM.

§ 4**Aenderung von BAT-Vorschriften**

(1) § 27 BAT wird in der für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder bis 31. März 1966 geltenden Fassung mit Wirkung vom 1. April 1966 für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder mit folgenden Änderungen wieder in Kraft gesetzt:

- a) In Abschnitt A Abs. 2 Satz 1 wird hinter dem Wort „Aufrückungszulage“ die Zahl „1“ eingefügt.

- b) Abschnitt A Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Angestellte, der im Zeitpunkt der Einstellung das 21. bzw. 25. Lebensjahr bereits überschritten hat, erhält die Grundvergütung, die er erreicht hätte, wenn er seit Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahrs in der Eingangsgruppe seiner Anstellungsguppe beschäftigt gewesen und am Tage der Einstellung in die Anstellungsguppe unter Zugrundelegung der Aufrückungszulage II höhergruppiert worden wäre, mindestens aber die Anfangsgrundvergütung der Anstellungsguppe.“

(2) § 28 Abs. 1 BAT erhält folgende Fassung:

a) Für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder:

„Angestellte der Vergütungsgruppen V a, V b, VI bis X, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, und Angestellte der Vergütungsgruppen I b bis II b, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten bis zum Beginn des Monats, in dem sie das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollenden, eine wie folgt gestaffelte Grundvergütung:

In den Vergütungsgruppen V a, V b, VI bis X
nach Vollendung des 18. Lebensjahres 88 v. H.,
nach Vollendung des 19. Lebensjahres 92 v. H.,
nach Vollendung des 20. Lebensjahres 96 v. H.
der Anfangsgrundvergütung (§ 27 Abschn. A Abs. 1).“
In den Vergütungsgruppen I b bis II b
vor Vollendung des 25. Lebensjahrs 95 v. H.
der Anfangsgrundvergütung (§ 27 Abschn. A Abs. 1).“

b) Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:

„Angestellte der Vergütungsgruppen V a, V b, VI bis X, die das 18., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, und Angestellte der Vergütungsgruppen I b bis III, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten bis zum Beginn des Monats, in dem sie das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollenden, eine wie folgt gestaffelte Grundvergütung:

In den Vergütungsgruppen V a, V b, VI bis X
nach Vollendung des 18. Lebensjahres 88 v. H.,
nach Vollendung des 19. Lebensjahres 92 v. H.,
nach Vollendung des 20. Lebensjahres 96 v. H.
der Anfangsgrundvergütung (§ 27 Abschn. A Abs. 1).“
In den Vergütungsgruppen I b bis III
vor Vollendung des 25. Lebensjahrs 95 v. H.
der Anfangsgrundvergütung (§ 27 Abschn. A Abs. 1).“

(3) § 30 Abs. 1 BAT erhält folgende Fassung:

„Unter die Anlage 1a fallende Angestellte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten von der Grundvergütung und dem Ortszuschlag eines einundzwanzigjährigen ledigen Angestellten der gleichen Vergütungsgruppe und der gleichen Ortsklasse als Gesamtvergütung nachstehende Vomhundersätze

vor Vollendung des 15. Lebensjahres 50 v. H.,
nach Vollendung des 15. Lebensjahres 55 v. H.,
nach Vollendung des 16. Lebensjahres 65 v. H.,
nach Vollendung des 17. Lebensjahres 75 v. H.“

(4) Nr. 6 Abschn. B Abs. 3 Satz 1 SR 2 a BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

| | | | |
|------|-------------|---------|-------------|
| IV b | mit 5,25 DM | Kr. I | mit 3,10 DM |
| V b | mit 4,85 DM | Kr. II | mit 3,35 DM |
| VI b | mit 4,30 DM | Kr. III | mit 3,70 DM |
| VII | mit 3,70 DM | Kr. IV | mit 4,05 DM |
| VIII | mit 3,35 DM | Kr. V | mit 4,30 DM |
| | | Kr. VI | mit 4,55 DM |

je Stunde vergütet.“

(5) Nr. 5 Abs. 3 Satz 1 SR 2 b BAT erhält folgende Fassung:

a) Für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

| | | | |
|------|-------------|---------|-------------|
| IV b | mit 5,25 DM | Kr. I | mit 3,10 DM |
| V b | mit 4,85 DM | Kr. II | mit 3,35 DM |
| VI b | mit 4,30 DM | Kr. III | mit 3,70 DM |
| VII | mit 3,70 DM | Kr. IV | mit 4,05 DM |

| | | | |
|------|-------------|--------|-------------|
| VIII | mit 3,35 DM | Kr. V | mit 4,30 DM |
| IX a | mit 3,20 DM | Kr. VI | mit 4,55 DM |
| IX b | mit 3,10 DM | | |

je Stunde vergütet.“

b) Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

| | | | |
|------|-------------|---------|-------------|
| V b | mit 4,85 DM | Kr. I | mit 3,10 DM |
| VI b | mit 4,30 DM | Kr. II | mit 3,35 DM |
| VII | mit 3,70 DM | Kr. III | mit 3,70 DM |
| VIII | mit 3,35 DM | Kr. IV | mit 4,05 DM |
| IX | mit 3,10 DM | Kr. V | mit 4,30 DM |

je Stunde vergütet.“

(6) Nr. 8 Abschn. B Abs. 3 Satz 1 SR 2 c BAT erhält folgende Fassung:

a) Für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe
I b mit 6,70 DM
II a mit 6,15 DM
je Stunde vergütet.“

b) Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe
I b mit 6,70 DM
II mit 6,15 DM
III mit 5,40 DM
je Stunde vergütet.“

(7) Nr. 8 Abschn. B I. Abs. 3 Satz 1 SR 2 e III BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

| | | | |
|------|-------------|---------|-------------|
| I b | mit 6,70 DM | Kr. I | mit 3,10 DM |
| II a | mit 6,15 DM | Kr. II | mit 3,35 DM |
| IV b | mit 5,25 DM | Kr. III | mit 3,70 DM |
| V b | mit 4,85 DM | Kr. IV | mit 4,05 DM |
| VI b | mit 4,30 DM | Kr. V | mit 4,30 DM |
| VII | mit 3,70 DM | Kr. VI | mit 4,55 DM |
| VIII | mit 3,35 DM | | |

je Stunde vergütet.“

(8) Nr. 6 Abs. 2 SR 2 k BAT erhält folgende Fassung:

„Die Theaterbetriebszulage beträgt im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für die Angestellten der Vergütungsgruppe

| | |
|------------------|-----------------|
| I a | bis zu 8 v. H. |
| I b | bis zu 9 v. H. |
| II a | bis zu 10 v. H. |
| III | bis zu 11 v. H. |
| IV a | bis zu 12 v. H. |
| IV b | bis zu 14 v. H. |
| V a und b | bis zu 15 v. H. |
| V c | bis zu 17 v. H. |
| VI b | bis zu 18 v. H. |
| VII | bis zu 19 v. H. |
| VIII, IX a und b | bis zu 21 v. H. |
| X | bis zu 22 v. H. |

des jeweiligen Höchstbetrages der Grundvergütung ihrer Vergütungsgruppe. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle Deutsche Mark aufgerundet, sonst abgerundet.

Im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände wird die Theaterbetriebszulage bezirklich ver einbart."

(9) Nr. 3 Abschn. A Abs. 3 Satz 1 SR 2 n BAT erhält folgende Fassung:

„Die nach Absatz 2 ermittelte Arbeitszeit wird für die Vergütungsgruppe

| | |
|------|-------------|
| VII | mit 3,70 DM |
| VIII | mit 3,35 DM |
| IX a | mit 3,20 DM |
| IX b | mit 3,10 DM |

je Stunde vergütet.“

(10) In der jeweiligen Fußnote 1 zu der Vergütungsgruppe Vc im Teil I sowie im Teil II Abschn. D und Abschn. H der Anlage 1 a zum BAT in der Fassung des Tarifvertrages über den Bewährungsaufstieg für Angestellte des Bundes und der Länder vom 25. März 1966 wird hinter dem Wort „Aufrückungszulage“ die Zahl „I“ eingefügt.

§ 5

Überleitung am 1. April 1966

(1) Für Angestellte, die am 31. März 1966 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. April 1966 fortbestanden hat, gilt folgendes:

A. Angestellte im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

1. a) Für die Angestellten, die am 1. April 1966 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. April 1966 nach dem bis zum 31. März 1966 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag Nr. 4 zum BAT in der Fassung des Tarifvertrages über den Bewährungsaufstieg für Angestellte des Bundes und der Länder vom 25. März 1966 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle Deutsche Mark abgerundet, sonst aufgerundet.
- b) Für die Angestellten, denen vom 1. April 1966 an ein Steigerungsbetrag zusteht, wird die am 31. März 1966 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag nach dem bisherigen Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.
- c) Für die Angestellten, die mit Wirkung vom 1. April 1966 höhergruppiert worden sind oder höhergruppiert werden, wird zunächst die Grundvergütung errechnet, die ihnen am 1. April 1966 ohne die Höhergruppierung nach den Buchstaben a oder b zustehen würde. Die so ermittelte Grundvergütung wird dann um die Aufrückungszulage I der höheren, gegebenenfalls auch um die der dazwischenliegenden Vergütungsgruppen erhöht.
- d) Ist die nach den Buchstaben a, b oder c am 1. April 1966 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueinstelltem nach der Anlage 2 a zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. April 1966 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3 a.

B. Angestellte im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

1. a) Für die Angestellten, die am 1. April 1966 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, werden die am 1. April 1966 nach dem bis zum 31. März 1966 geltenden Recht zustehenden Grundvergütun-

gen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag Nr. 4 zum BAT erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle Deutsche Mark abgerundet, sonst aufgerundet.

b) Für die Angestellten, denen vom 1. April 1966 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. April 1966 höhergruppiert worden sind, wird die am 31. März 1966 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage nach dem bisherigen Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.

c) Ist die nach den Buchstaben a oder b am 1. April 1966 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueinstelltem nach der Anlage 2 c zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. April 1966 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet hatten, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3 b.

C. Angestellte, die unter die Anlage 1 b zum BAT fallen

Die Angestellten erhalten die Grundvergütung, die nach der Anlage 4 a an die Stelle ihrer bisherigen Grundvergütung tritt.

D. Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. April 1966 nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 6 v. H. erhöht. Abschnitt A Nr. 1 Buchst. a Satz 2 sowie Buchst. b und c gilt entsprechend.

(2) Auf Angestellte, die am 1. April 1966 im Anschluß an ein am 31. März 1966 beendetes Arbeitsverhältnis i. S. des § 27 Abschn. A Abs. 5 Satz 1 BAT eingestellt worden sind und deren Grundvergütung nach § 27 Abschn. A Abs. 5 BAT festgesetzt worden ist, ist Absatz 1 entsprechend anzuwenden.

§ 6

Überleitung am 1. Oktober 1966

(1) Für Angestellte, die am 30. September 1966 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Oktober 1966 fortbesteht, gilt folgendes:

A. Angestellte, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen

1. a) Für Angestellte, die am 1. Oktober 1966 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. Oktober 1966 nach dem bis zum 30. September 1966 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 2 v. H., höchstens jedoch um 2 v. H. der jeweiligen bis zum 30. September 1966 geltenden Höchstbeträge der Grundvergütungen nach der Anlage 1 a bzw. 1 b dieses Tarifvertrages erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle Deutsche Mark abgerundet, sonst aufgerundet.

- b) Für die Angestellten, denen vom 1. Oktober 1966 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Oktober 1966 höhergruppiert werden, wird die am 30. September 1966 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage, im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder um die Aufrückungszulage I, nach dem bis zum 30. September 1966 geltenden Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.

- c) Ist die nach den Buchstaben a oder b am 1. Oktober 1966 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger

als der Betrag, der dem Angestellten als Neueinstelltem nach der Anlage 2 b bzw. 2 d zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. Oktober 1966 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Grundvergütungen nach der Anlage 3 a bzw. 3 b.

B. Angestellte, die unter die Anlage 1 b zum BAT fallen

Die Angestellten erhalten die Grundvergütung, die nach der Anlage 4 b an die Stelle ihrer bisherigen Grundvergütung tritt.

C. Angestellte, die unter die ADO für übertarifliche Angestellte fallen

Die am 1. Oktober 1966 nach dem bis zum 30. September 1966 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen werden um 2 v.H. erhöht. Abschnitt A Nr. 1 Buchst. a Satz 2 und Buchst. b gilt entsprechend.

(2) Auf Angestellte, die am 1. Oktober 1966 im Anschluß an ein am 30. September 1966 beendetes Arbeitsverhältnis im Sinne des § 27 Abschn. A Abs. 5 Satz 1 BAT eingestellt werden und deren Grundvergütung nach § 27 Abschn. A Abs. 5 BAT festgesetzt wird, ist Absatz 1 entsprechend anzuwenden.

§ 7

Ausgleichszulagen und Härteausgleichszulagen für die Angestellten im Saarland

I. Im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

An die Stelle der in § 3 des Überleitungstarifvertrages für die Angestellten im Saarland vom 3. Juli 1959 in der Fassung des Tarifvertrages über den Bewährungsaufstieg für Angestellte des Bundes und der Länder vom 25. März 1966 genannten Beträge treten folgende Beträge:

| In Vergütungsgruppe | ab 1. April 1966 DM | ab 1. Oktober 1966 DM |
|---|------------------------|--------------------------|
| ADO für übertarifliche Angestellte | | |
| I a | 2545 | 2595 |
| I b | 2155 | 2198 |
| II a | 1974 | 2013 |
| II b | 1716 | 1750 |
| III | 1549 | 1580 |
| IV a | 1430 | 1458 |
| IV b | 1202 | 1226 |
| V a | 1074 | 1095 |
| V b | 1047 | 1068 |
| V c | 977 | 996 |
| VI a | 954 | 973 |
| VI b | 885 | 902 |
| VII | 767 | 782 |
| VIII | 657 | 670 |
| IX | 587 | 599 |
| X | 547 | 558 |

II. Im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Im Überleitungstarifvertrag für die Angestellten im Saarland vom 3. Juli 1959 in der Fassung des Vergütungstarifvertrages Nr. 4 zum BAT treten an die Stelle der in § 3 des Überleitungstarifvertrages genannten Beträge folgende Beträge:

| In Vergütungsgruppe | ab 1. April 1966 DM | ab 1. Oktober 1966 DM |
|---------------------|------------------------|--------------------------|
| I a | 2155 | 2198 |
| I b | 1974 | 2013 |
| II | 1716 | 1750 |
| III | 1549 | 1580 |
| IV a | 1430 | 1458 |
| IV b | 1202 | 1226 |
| V a | 1074 | 1095 |
| V b | 1047 | 1068 |
| V c | 977 | 996 |
| VI a | 954 | 973 |
| VI b | 885 | 902 |
| VII | 767 | 782 |
| VIII | 657 | 670 |
| IX | 587 | 599 |
| X | 547 | 558 |

III. Härteausgleichszulagen

Der Tarifvertrag über die Weiterzahlung von Härteausgleichszulagen an Angestellte vom 12. April 1960 wird aufgehoben.

§ 8

Überstundenvergütungen

(1) Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT) betragen:

a) Im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder:

| In Vergütungsgruppe | DM | In Vergütungsgruppe | DM |
|---------------------|------|---------------------|------|
| I b | 7,40 | Kr. I | 3,40 |
| II a | 6,60 | Kr. II | 3,70 |
| II b | 6,60 | Kr. III | 4,20 |
| III | 6,40 | Kr. IV | 4,45 |
| IV a | 6,05 | Kr. V | 4,80 |
| IV b | 5,80 | Kr. VI | 5,25 |
| V a und V b | 5,40 | Kr. VII | 5,40 |
| V c | 5,25 | Kr. VIII | 5,55 |
| VI a und VI b | 4,80 | Kr. IX | 5,80 |
| VII | 4,20 | Kr. X | 6,05 |
| VIII | 3,70 | | |
| IX a | 3,55 | | |
| IX b | 3,40 | | |
| X | 3,20 | | |

b) Im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:

| In Vergütungsgruppe | DM | In Vergütungsgruppe | DM |
|---------------------|------|---------------------|------|
| I b | 7,60 | Kr. I | 3,40 |
| II | 6,60 | Kr. II | 3,70 |
| III | 6,60 | Kr. III | 4,20 |
| IV a | 6,05 | Kr. IV | 4,45 |
| IV b | 5,80 | Kr. V | 4,80 |
| V a und V b | 5,40 | Kr. VI | 5,25 |
| V c | 5,25 | Kr. VII | 5,40 |
| VI a und VI b | 4,80 | Kr. VIII | 5,55 |
| VII | 4,20 | Kr. IX | 5,80 |
| VIII | 3,70 | Kr. X | 6,05 |
| IX | 3,40 | | |
| X | 3,20 | | |

(2) Die Sätze nach Absatz 1 werden für jede volle Überstunde gezahlt. Ergibt sich bei der wöchentlichen Überstundenberechnung ein Bruchteil einer Stunde, so werden 30 Minuten und mehr als eine volle Stunde aufgerundet, weniger als 30 Minuten bleiben unberücksichtigt.

§ 9

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 30. Juni 1966 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 10

Inkrafttreten und Kündigung

Dieser Tarifvertrag tritt mit Ausnahme des § 4 Abs. 8 mit Wirkung vom 1. April 1966, § 4 Abs. 8 am 1. Oktober 1966 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 30. Juni 1967, schriftlich gekündigt werden.

Düsseldorf, den 1. Juli 1966

Anlage 1 a

— Bund und Länder —

(§ 2 Abs. 1 Buchst. a
des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)**Grundvergütungen**

für Angestellte vom vollendeten 21. bzw. 25. Lebensjahr an (zu § 26 BAT)

| Verg. Gr. | Anfangsgrundvergütung monatlich | | Steigerungs- betrag monatlich DM | Aufrückungszulagen | | Höchstbetrag der Grund- vergütung monatlich | |
|--------------|------------------------------------|----------------------|---|----------------------|-----------------------|--|----------------------|
| | ab 1. 4. 1966 DM | ab 1. 10. 1966 DM | | I monatlich DM | II monatlich DM | ab 1. 4. 1966 DM | ab 1. 10. 1966 DM |
| I a | 1458 | 1487 | 77 | 110 | 73 | 2155 | 2198 |
| I b | 1300 | 1326 | 75 | 99 | 66 | 1974 | 2013 |
| II a | 1119 | 1141 | 63 | 99 | 66 | 1716 | 1750 |
| II b | 1031 | 1052 | 57 | 74 | 49 | 1549 | 1580 |
| III | 975 | 995 | 57 | 74 | 49 | 1549 | 1580 |
| IV a | 869 | 886 | 49 | 74 | 49 | 1412 | 1440 |
| IV b | 810 | 826 | 42 | 68 | 45 | 1196 | 1220 |
| V a | 709 | 723 | 39 | 60 | 40 | 1074 | 1095 |
| V b | 709 | 723 | 39 | 60 | 40 | 1047 | 1068 |
| V c | 658 | 671 | 35 | 57 | 38 | 950 | 969 |
| VI a | 620 | 632 | 27 | 53 | 35 | 928 | 947 |
| VI b | 620 | 632 | 27 | 53 | 35 | 860 | 877 |
| VII | 564 | 575 | 23 | 44 | 29 | 759 | 774 |
| VIII | 513 | 523 | 15 | 38 | 25 | 657 | 670 |
| IX a | 490 | 500 | 15 | 29 | 19 | 615 | 627 |
| IX b | 466 | 475 | 15 | 29 | 19 | 581 | 593 |
| X | 424 | 432 | 15 | — | — | 538 | 549 |

Anlage 2 a
Bund und Länder
§ 2 Abs. 2 Buchst. a
des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)

Grundvergütungen
für die nach Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahrs eingestellten Angestellten
(zu § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT)
Gültig für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966

| Verg. Gr. | Eingangs- gruppe | Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM) | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 21. | 23. | 25. | 27. | 29. | 31. | 33. | 35. | 37. | 39. | 41. |
| I a | I a | 1458 | 1458 | 1458 | 1458 | 1510 | 1573 | 1636 | 1699 | 1762 | 1825 | 1855 |
| I b | I a | 1300 | 1300 | 1300 | 1300 | 1311 | 1374 | 1437 | 1500 | 1563 | 1626 | 1689 |
| II a | II a | 1119 | 1182 | 1245 | 1308 | 1371 | 1434 | 1497 | 1560 | 1623 | 1686 | 1746 |
| II b | II b | 1031 | 1088 | 1145 | 1202 | 1259 | 1316 | 1373 | 1430 | 1487 | 1544 | 1549 |
| III | IV a | 975 | 975 | 1016 | 1065 | 1114 | 1163 | 1212 | 1261 | 1310 | 1359 | 1408 |
| IV a | V b | 869 | 869 | 881 | 920 | 959 | 998 | 1037 | 1076 | 1115 | 1141 | 1461 |
| IV b | V 1 b | 810 | 810 | 810 | 810 | 813 | 840 | 867 | 894 | 921 | 945 | |
| V a/b | V 1 b | 709 | 709 | 714 | 741 | 768 | 795 | 822 | 849 | 876 | 900 | |
| V c | V 1 b | 658 | 685 | 712 | 739 | 766 | 793 | 820 | 847 | 874 | 898 | |
| V 1 a/b | V 1 l | 620 | 622 | 645 | 668 | 691 | 714 | 737 | 760 | 783 | 794 | |
| V 1 l | V 1 l | 564 | 564 | 572 | 587 | 602 | 617 | 632 | 647 | 662 | 677 | 686 |
| V 1 l l | I X b | 513 | 525 | 540 | 555 | 570 | 585 | 600 | 615 | 625 | | |
| I X a | X | 490 | 490 | 492 | 507 | 522 | 537 | 552 | 567 | 576 | | |
| I X b | X | 466 | 466 | 473 | 488 | 503 | 518 | 533 | 548 | 557 | | |
| X | X | 424 | 439 | 454 | 469 | 484 | 499 | 514 | 529 | 538 | | |

Anlage 2 b

— Bund und Länder —

(§ 2 Abs. 2 Buchst. a
des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)**Grundvergütungen**

für die nach Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahres eingestellten Angestellten

(zu § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT)

Gültig ab 1. Oktober 1966

| Verg. Gr. | Eingangs- gruppe | Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahrs (monatlich in DM) | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 21. | 23. | 25. | 27. | 29. | 31. | 33. | 35. | 37. | 39. | 41. | 43. | 45. |
| I a | II a | 1487 | 1487 | 1487 | 1487 | 1487 | 1487 | 1532 | 1595 | 1658 | 1721 | 1784 | 1847 | 1889 |
| I b | II a | 1326 | 1326 | 1333 | 1333 | 1336 | 1459 | 1522 | 1585 | 1648 | 1711 | 1774 | 1816 | |
| II a | II a | 1141 | 1204 | 1267 | 1330 | 1393 | 1456 | 1519 | 1582 | 1645 | 1708 | 1768 | 1750 | |
| II b | II b | 1052 | 1109 | 1166 | 1223 | 1280 | 1337 | 1394 | 1451 | 1508 | 1565 | 1622 | 1580 | |
| III | IV a | 995 | 995 | 1033 | 1082 | 1131 | 1180 | 1229 | 1278 | 1327 | 1376 | 1425 | 1474 | 1489 |
| IV a | V b | 886 | 886 | 895 | 934 | 973 | 1012 | 1051 | 1090 | 1129 | 1162 | | | |
| IV b | V I b | 826 | 826 | 826 | 826 | 826 | 852 | 879 | 906 | 933 | 960 | 982 | | |
| V a/b | V I b | 723 | 723 | 726 | 753 | 780 | 807 | 834 | 861 | 888 | 915 | 917 | | |
| V c | V I b | 671 | 697 | 724 | 751 | 778 | 805 | 832 | 859 | 886 | 913 | 915 | | |
| VI a/b | V II | 632 | 633 | 656 | 679 | 702 | 725 | 748 | 771 | 794 | 809 | | | |
| VII | V III | 575 | 575 | 582 | 597 | 612 | 627 | 642 | 657 | 672 | 687 | 699 | | |
| VIII | IX b | 523 | 534 | 549 | 564 | 579 | 594 | 609 | 624 | 637 | | | | |
| IX a | X | 500 | 500 | 500 | 515 | 530 | 545 | 560 | 575 | 587 | | | | |
| IX b | X | 475 | 475 | 481 | 496 | 511 | 526 | 541 | 556 | 568 | | | | |
| X | X | 432 | 447 | 462 | 477 | 492 | 507 | 522 | 537 | 549 | | | | |

Anlage 3 a

— Bund und Länder —

(§ 2 Abs. 3 Buchst. a
des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)

Grundvergütungen
für Angestellte unter 21 bzw. 25 Jahren (zu § 28 BAT)

| Verg. Gr. | Grundvergütung vor Vollendung des 25. Lebensjahres monatlich in DM | | | | | |
|------------------------------------|---|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|
| | ab 1. 4. 1966 | | | ab 1. 10. 1966 | | |
| I b | 1235,— | | | | 1259,50 | |
| II a | 1063,— | | | | 1084,— | |
| II b | 979,50 | | | | 999,50 | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| Grundvergütung nach Vollendung des | | | | | | |
| | 18. | | 19. | | 20. | |
| | Lebensjahres (monatlich in DM) | | | | | |
| | ab 1. 4. 1966 | ab 1. 10. 1966 | ab 1. 4. 1966 | ab 1. 10. 1966 | ab 1. 4. 1966 | ab 1. 10. 1966 |
| V a und V b | — | — | — | — | 680,50 | 694,— |
| VI | 545,50 | 556,— | 570,50 | 581,50 | 595,— | 606,50 |
| VII | 496,50 | 506,— | 519,— | 529,— | 541,50 | 552,— |
| VIII | 451,50 | 460,— | 472,— | 481,— | 492,50 | 502,— |
| IX a | 431,— | 440,— | 451,— | 460,— | 470,50 | 480,— |
| IX b | 410,— | 418,— | 428,50 | 437,— | 447,50 | 456,— |
| X | 373,— | 380,— | 390,— | 397,50 | 407,— | 414,50 |

Anlage 4 a
§ 2 Abs. 4
des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)

Grundvergütungen für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten gültig für die Zeit vom 1. April 1966 bis 30. September 1966

| Verg. Gfr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Grundvergütungssätze in Stufen | | | | 11 Steigerungs- betrag |
|---------------|-----|-----|-----|------|------|--------------------------------|------|------|------|------------------------------|
| | | | | | | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Kr. I | 436 | 452 | 468 | 484 | 500 | 516 | 532 | 548 | 564 | 580 |
| Kr. II | 470 | 488 | 506 | 524 | 542 | 560 | 578 | 596 | 614 | 632 |
| Kr. III | 523 | 545 | 567 | 589 | 611 | 633 | 655 | 677 | 699 | 721 |
| Kr. IV | 572 | 595 | 618 | 641 | 664 | 687 | 710 | 733 | 756 | 779 |
| Kr. V | 622 | 646 | 670 | 694 | 718 | 742 | 766 | 790 | 814 | 838 |
| Kr. VI | 681 | 708 | 735 | 762 | 789 | 816 | 843 | 870 | 897 | 924 |
| Kr. VII | 720 | 752 | 784 | 816 | 848 | 880 | 912 | 944 | 976 | 1008 |
| Kr. VIII | 775 | 809 | 843 | 877 | 911 | 945 | 979 | 1013 | 1047 | 1081 |
| Kr. IX | 826 | 866 | 906 | 946 | 986 | 1026 | 1066 | 1106 | 1146 | 1186 |
| Kr. X | 852 | 908 | 964 | 1020 | 1076 | 1132 | 1188 | 1244 | 1300 | 1356 |

Anlage 4 b (§ 2 Abs. 4 des Vergütungstarifvertrages Nr. 5)

Grundvergütungen für die unter die Anlage 1 b zum BÄT fallenden Angestellten
gültig ab 1. Oktober 1966

| Verg. Gr. | 1 | 2 | 3 | 4 | Grundvergütungssätze in Stufe (Monatsbeträge in 10M) | | | | | 11 | Steigerungs- betrag | |
|--------------|-----|-----|-----|------|---|------|------|------|------|------|------------------------|----|
| | | | | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | | |
| Kr. I | 447 | 463 | 479 | 495 | 511 | 527 | 543 | 559 | 575 | 591 | - | 16 |
| Kr. II | 482 | 500 | 518 | 536 | 554 | 572 | 590 | 608 | 626 | 644 | - | 18 |
| Kr. III | 538 | 560 | 582 | 604 | 626 | 648 | 670 | 692 | 714 | 736 | 758 | 22 |
| Kr. IV | 589 | 612 | 635 | 658 | 681 | 704 | 727 | 750 | 773 | 796 | 819 | 23 |
| Kr. V | 639 | 663 | 687 | 711 | 735 | 759 | 783 | 807 | 831 | 855 | 879 | 24 |
| Kr. VI | 690 | 718 | 746 | 774 | 802 | 830 | 858 | 886 | 914 | 942 | 970 | 28 |
| Kr. VII | 731 | 764 | 797 | 830 | 863 | 896 | 929 | 962 | 995 | 1028 | 1061 | 33 |
| Kr. VIII | 787 | 822 | 857 | 892 | 927 | 962 | 997 | 1032 | 1067 | 1102 | 1137 | 35 |
| Kr. IX | 841 | 882 | 923 | 964 | 1005 | 1046 | 1087 | 1128 | 1169 | 1210 | 1251 | 41 |
| Kr. X | 870 | 927 | 984 | 1041 | 1098 | 1155 | 1212 | 1269 | 1326 | 1383 | 1440 | 57 |

B. Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

1. Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Vergütungstarifvertrages Nr. 4 zum BAT vom 24. November 1964 (SMBI. NW. 20330).

Die Landesdienststellen haben die Vergütungen für alle Angestellten, die ihre Vergütung nach den Vorschriften des BAT oder der ADO für übertarifliche Angestellte im öffentlichen Dienst erhalten, für die Zeit ab 1. April 1966 nach den vorstehenden Bestimmungen zu zahlen.

Für die im Angestellttenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, die unter Abschn. I des Runderlasses des Kultusministers vom 7. 10. 1965 (ABl. KM. NW. 1965 S. 260) fallen, ist die Neuberechnung der Vergütung jedoch erst vorzunehmen, wenn die widerruflichen Zulagen nach dem genannten Erlass durch den Kultusminister neu festgesetzt worden sind.

2. Der Tarifvertrag über den Bewährungsaufstieg vom 25. 3. 1966 ist nur vom Bund und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, nicht aber von der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände abgeschlossen worden. Das hat zur Folge, daß einzelne Bestimmungen des § 27 Abschn. A BAT sowie die Vergütungstabellen, die für Angestellte gelten, die unter die Anlage 1 a zum BAT fallen, für den Bereich des Bundes und der Länder einerseits und für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände andererseits durch den Vergütungstarifvertrag Nr. 5 unterschiedliche Fassungen erhalten haben. Die für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände geltenden Vorschriften sind von den Landesdienststellen nicht zu beachten. Von einem Abdruck der betreffenden Vergütungstabellen wird daher abgesehen.

3. Zu § 2

Die Gesamtvergütungen für die unter die Anlage 1 a fallenden Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch

nicht vollendet haben, ergeben sich aus der Anlage zu diesem Runderlaß.

4. Zu §§ 2 und 4

Durch den Vergütungstarifvertrag Nr. 5 sind die Aufrückungszulagen nicht nur im Rahmen der allgemeinen Tariferhöhung miterhöht worden, sondern für Aufrückungen, die mit Wirkung von einem Zeitpunkt nach dem 31. März 1966 erfolgen, sind sie zusätzlich um 50 v. H. erhöht worden. Sie werden in § 27 Abschn. A und in der Anlage 1 a zu diesem Tarifvertrag als „Aufrückungszulagen I“ bezeichnet. Für die Berechnung der Grundvergütung nach § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT sind die Aufrückungszulagen dagegen nicht zusätzlich erhöht worden. Sie werden in § 27 Abschn. A BAT und in der Anlage 1 a zu diesem Tarifvertrag als „Aufrückungszulagen II“ bezeichnet.

5. Zu §§ 5 und 6

Aus der Vorschrift des § 5 Abs. 1 Abschn. A Nr. 1. a), nach der

„die am 1. April 1966 nach dem bis zum 31. März 1966 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 6 v. H., höchstens jedoch um 6 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der Grundvergütungen der Anlage 1 zum Vergütungstarifvertrag Nr. 4 zum BAT in der Fassung des Tarifvertrages über den Bewährungsaufstieg für Angestellte des Bundes und der Länder vom 25. März 1966 erhöht werden“,

ergibt sich, daß bei Angestellten der Vergütungsgruppen V c bis X, die in § 4 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 16. März 1960 genannt waren, die Höchstbeträge der Grundvergütungen um die bisherigen Beiträge überschritten bleiben dürfen, soweit diese nicht auf Grund des Tarifvertrages über den Bewährungsaufstieg für Angestellte des Bundes und der Länder bereits weggefallen waren.

Entsprechendes gilt für die Überleitung am 1. Oktober 1966.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

Anlage
zum Gem. Rüffel d. Finanzministers
u. d. Inneministers vom 1. 7. 1966

Gesamtvergütung
für Angestellte unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

| Alter | Ortsklasse | Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | VI | | | | VII | | | | VIII | | | |
| | | monatlich ab | 1. 4. 66 | 1. 10. 66 | DM | monatlich ab | 1. 4. 66 | 1. 10. 66 | DM | monatlich ab | 1. 4. 66 | 1. 10. 66 | DM |
| Vor Voll- endung des 15. Lebensjahres (50 v. H.) | S | 380,50 (9,30) | 389,50 (9,48) | 352,50 (8,46) | 361,— (8,63) | 327, (7,70) | 335, (7,85) | — | — | 303,50 (6,99) | 311, (7,13) | 282,50 (6,36) | 289,50 (6,48) |
| Nach Voll- endung des 15. Lebensjahres (65 v. H.) | A | 369, - | 377,50 | 341, - | 349, - | 315,50 | 323, - | — | 292,-- | 299, - | 271, - | 271,50 | — |
| Nach Voll- endung des 16. Lebensjahres (65 v. H.) | S | 418,50 (10,23) | 428,50 (10,43) | 388, (9,31) | 397, (9,49) | 359,50 (8,46) | 368,50 (8,63) | — | 334, (7,69) | 342, (7,84) | 311, (7,--) | 318,50 (7,13) | — |
| Nach Voll- endung des 16. Lebensjahres (65 v. H.) | A | 406, - | 415,50 | 375, - | 384,— | 347, - | 355,50 | — | 321, - | 329, - | 298, - | 305,50 | — |
| Nach Voll- endung des 17. Lebensjahres (75 v. H.) | S | 494,50 (12,09) | 506,50 (12,32) | 458,50 (11,) | 469,50 (11,21) | 425,— (10,) | 435,50 (10,20) | 410, (9,56) | 420,50 (9,75) | 394,50 (9,09) | 404,50 (9,26) | 367,50 (8,27) | 376,50 (8,42) |
| Nach Voll- endung des 17. Lebensjahres (75 v. H.) | A | 479,50 | 491, - | 443,50 | 453,50 | 410, - | 420, - | 395, - | 405,— | 379,50 | 388,50 | 352,50 | 361, - |

Anmerkung: Bei der in der Ortsklasse S zuständigen Gesamtvergütung ist in Klammern jeweils der in den Dienstorten Berlin und Hamburg zu gewährende Sonderzuschlag angegeben.

203310

**LänderlohnTarifvertrag Nr. 11
vom 1. Juli 1966**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 3 — 1641/IV/66 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 12.08.01 — 15.125/66 —
v. 1. 7. 1966

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**LänderlohnTarifvertrag Nr. 11
vom 1. Juli 1966**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes.

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für Arbeiter der Verwaltungen und Betriebe der Länder, deren Arbeitsverhältnisse durch den Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II) vom 27. Februar 1964 geregelt sind. Er gilt nicht für die Arbeiter des Landes Berlin, der Freien Hansestadt Bremen sowie der Freien und Hansestadt Hamburg.

§ 2

Ortslohnklassen

Es werden zwei Ortslohnklassen gebildet. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 MTL II entspricht

- die Ortslohnklasse 1 der Ortsklasse S
- die Ortslohnklasse 2 der Ortsklasse A.

§ 3

Ecklohn

(1) Grundlage für die Berechnung der Stundenlöhne der Volllohnempfänger bildet der Lohn des Handwerkers der Lohngruppe VI in der Ortslohnklasse 2 (Ecklohn).

(2) Der Ecklohn beträgt

- 308 Pf für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1966
- 314 Pf für die Zeit vom 1. Oktober 1966 an.

§ 4

Ortslohnklassenspannen

Die Lohnsätze der Lohngruppe VI betragen in der

- | | |
|------------------|-----------|
| Ortslohnklasse 1 | 103 v. H. |
| Ortslohnklasse 2 | 100 v. H. |

des Ecklohnes.

§ 5

Dienstzeitzulagen

Die Dienstzeitzulagen nach § 24 MTL II betragen in allen Lohngruppen und Ortslohnklassen

| | |
|----------------|-----------|
| nach 2 Jahren | 2 v. H. |
| nach 4 Jahren | 3 v. H. |
| nach 6 Jahren | 3,5 v. H. |
| nach 8 Jahren | 4,5 v. H. |
| nach 10 Jahren | 5,5 v. H. |

des Ecklohnes.

**§ 6
Lohnzulage**

In allen Lohngruppen und Ortslohnklassen wird eine Lohnzulage von 25 Pf (i. W.: fünfundzwanzig) gezahlt.

§ 7

LohnTabellen

(1) Die sich nach den §§ 2 bis 6 dieses Tarifvertrages in Verbindung mit dem Tarifvertrag über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961 für die Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1966 ergebenden Tabellenlöhne sind aus der als Anlage 1 beigefügten LohnTabelle ersichtlich, die Bestandteile dieses Tarifvertrages ist.

Anlage 1

Arbeiter der Lohngruppe I erhalten an Stelle des ihnen nach dieser Lohngruppe zustehenden Lohnes den Lohn der Lohngruppe II des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 18. Mai 1961.

(2) Die sich nach den §§ 2 bis 6 dieses Tarifvertrages in Verbindung mit dem Tarifvertrag über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder für die Zeit vom 1. August 1966 an ergebenden Tabellenlöhne sind aus den als Anlagen 2 und 3 beigefügten LohnTabellen ersichtlich, die Bestandteile dieses Tarifvertrages sind.

Anlagen 2 u. 3

§ 8

Sondervorschriften für das Saarland

(1) Auf die am 31. Juli 1966 nach § 5 des Tarifvertrages betreffend Überleitung des Tarifrechts der Arbeiter des Saarlandes vom 3. Juli 1959 und Nr. 2 Abs. 2 der Anlage 1 zum Tarifvertrag zu § 73 MTL II vom 27. Februar 1964 zu zahlende Ausgleichszulage wird die am 1. August 1966 (Anlage 2) eintretende Lohnerhöhung in voller Höhe angerechnet.

(2) Der Tarifvertrag über die Weiterzahlung von Härteausgleichszulagen an Arbeiter vom 12. April 1960 wird aufgehoben.

§ 9

Sozialzuschlag

Neben dem Lohn und dem Urlaubslohn erhält der Arbeiter einen Sozialzuschlag

für das erste bis fünfte kinderzuschlagsberechtigende Kind in Höhe von 50 v. H.

für das sechste und jedes weitere kinderzuschlagsberechtigende Kind in Höhe von 60 v. H.

des Kinderzuschlags, der ihm nach Maßgabe des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge vom 26. Mai 1964 für den jeweiligen Lohnzeitraum gezahlt wird oder zu zahlen wäre, wenn dem Ehegatten des Arbeiters Kinderzuschlag für dasselbe Kind nicht zustehen würde. Bei der Berechnung sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs sind abzurunden.

§ 10

Änderung des MTL II

Der Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder — MTL II — vom 27. Februar 1964, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 21. Januar 1966, wird wie folgt geändert:

1. § 23 Abs. 1 Satz 2 erhält die folgende Fassung:

„Vor Vollendung des zwanzigsten Lebensjahres beträgt der Lohn
bis zum vollendeten 16. Lebensjahr 65 v. H.
nach dem vollendeten 16. Lebensjahr 85 v. H.
nach dem vollendeten 18. Lebensjahr 95 v. H.

des Volllohnes.“

2. § 24 Abs. 1 erhält die folgende Fassung:

„(1) Die Dienstzeitzulagen werden in Vomhundertsätzen des Ecklohnes, gestaffelt nach der Dauer der nach dem achtzehnten Lebensjahr vollendeten Dienstzeit, gewährt.“

§ 11

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 1966 in Kraft.

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Arbeiter, die spätestens mit Ablauf des 30. Juni 1966 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die im unmittelbaren Anschluß an die auf eigenen Wunsch erfolgte Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind oder eintreten. Öffentlicher Dienst i. S. des Satzes 3 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Stiftung oder Anstalt des öffentlichen Rechts, die den MTL II oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 30. Juni 1967, schriftlich gekündigt werden.

Protokollnotizen:

1. Die Anlagen 2 und 3 dieses Tarifvertrages gelten nur, wenn am 1. August 1966 ein neuer Tarifvertrag über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder in Kraft tritt.
2. Die Tabellenlöhne werden nach folgenden Grundsätzen berechnet:

Ausgehend vom vereinbarten Ecklohn ist zunächst der Lohn der Lohngruppe VI für die Ortslohnklasse 1 zu berechnen. Aus den Lohnsätzen der Lohngruppe VI sind sodann die Lohnsätze der übrigen Lohngruppen nach Maßgabe der Lohngruppenspannen des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder zu berechnen.

Bei der Berechnung nach Satz 1 und 2 sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs unter 0,5 sind abzurunden. Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden. Das gleiche gilt für die Berechnung der Dienstzeitzulagen. Die sich hiernach ergebenden Beträge werden um die Lohnzulage von 25 Pf (§ 6 dieses Tarifvertrages) erhöht.

Düsseldorf, den 1. Juli 1966

Anlage 1 zum Länderlohn tarifvertrag Nr. 11
vom 1. Juli 1966

Lohntabelle vom 1. April bis 31. Juli 1966

| Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | | |
|----------------|-----------------|----------------|-----|------------------|-----------------|----------------|-----|--|--|
| | | Stundenlohn | | | | Stundenlohn | | | |
| | | Pf | Pf | | | Pf | Pf | | |
| II (82 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 285 | 278 | VI (100 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 342 | 333 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 291 | 284 | | 3. bis 4. Jahr | 348 | 339 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 294 | 287 | | 5. bis 6. Jahr | 351 | 342 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 296 | 289 | | 7. bis 8. Jahr | 353 | 344 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 299 | 292 | | 9. bis 10. Jahr | 356 | 347 | | |
| III (86 v. H.) | ab 11. Jahr | 302 | 295 | | ab 11. Jahr | 359 | 350 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 298 | 290 | VII (107 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 364 | 355 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 304 | 296 | | 3. bis 4. Jahr | 370 | 361 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 307 | 299 | | 5. bis 6. Jahr | 373 | 364 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 309 | 301 | | 7. bis 8. Jahr | 375 | 366 | | |
| IV (89 v. H.) | 9. bis 10. Jahr | 312 | 304 | | 9. bis 10. Jahr | 378 | 369 | | |
| | ab 11. Jahr | 315 | 307 | | ab 11. Jahr | 381 | 372 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 307 | 299 | VIII (114 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 386 | 376 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 313 | 305 | | 3. bis 4. Jahr | 392 | 382 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 316 | 308 | | 5. bis 6. Jahr | 395 | 385 | | |
| V (94 v. H.) | 7. bis 8. Jahr | 318 | 310 | | 7. bis 8. Jahr | 397 | 387 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 321 | 313 | | 9. bis 10. Jahr | 400 | 390 | | |
| | ab 11. Jahr | 324 | 316 | | ab 11. Jahr | 403 | 393 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 323 | 315 | IX (125 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 421 | 410 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 329 | 321 | | 3. bis 4. Jahr | 427 | 416 | | |
| VI (100 v. H.) | 5. bis 6. Jahr | 332 | 324 | | 5. bis 6. Jahr | 430 | 419 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 334 | 326 | | 7. bis 8. Jahr | 432 | 421 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 337 | 329 | | 9. bis 10. Jahr | 435 | 424 | | |
| | ab 11. Jahr | 340 | 332 | | ab 11. Jahr | 438 | 427 | | |

Anlage 2 zum LänderlohnTarifvertrag Nr. 11

vom 1. Juli 1966

Lohntabelle vom 1. August bis 30. September 1966

| Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | | |
|----------------|-----------------|----------------|-----|-------------------|-----------------|----------------|-----|--|--|
| | | Stundenlohn | | | | Stundenlohn | | | |
| | | Pf | Pf | | | Pf | Pf | | |
| II (83 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 288 | 281 | VII (107 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 364 | 355 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 294 | 287 | | 3. bis 4. Jahr | 370 | 361 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 297 | 290 | | 5. bis 6. Jahr | 373 | 364 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 299 | 292 | | 7. bis 8. Jahr | 375 | 366 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 302 | 295 | | 9. bis 10. Jahr | 378 | 369 | | |
| III (88 v. H.) | ab 11. Jahr | 305 | 298 | | ab 11. Jahr | 381 | 372 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 304 | 296 | VII a (110 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 374 | 364 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 310 | 302 | | 3. bis 4. Jahr | 380 | 370 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 313 | 305 | | 5. bis 6. Jahr | 383 | 373 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 315 | 307 | | 7. bis 8. Jahr | 385 | 375 | | |
| IV (91 v. H.) | 9. bis 10. Jahr | 318 | 310 | | 9. bis 10. Jahr | 388 | 378 | | |
| | ab 11. Jahr | 321 | 313 | | ab 11. Jahr | 391 | 381 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 313 | 305 | VIII (114 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 386 | 376 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 319 | 311 | | 3. bis 4. Jahr | 392 | 382 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 322 | 314 | | 5. bis 6. Jahr | 395 | 385 | | |
| V (94 v. H.) | 7. bis 8. Jahr | 324 | 316 | | 7. bis 8. Jahr | 397 | 387 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 327 | 319 | | 9. bis 10. Jahr | 400 | 390 | | |
| | ab 11. Jahr | 330 | 322 | | ab 11. Jahr | 403 | 393 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 323 | 315 | IX (125 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 421 | 410 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 329 | 321 | | 3. bis 4. Jahr | 427 | 416 | | |
| VI (100 v. H.) | 5. bis 6. Jahr | 332 | 324 | | 5. bis 6. Jahr | 430 | 419 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 334 | 326 | | 7. bis 8. Jahr | 432 | 421 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 337 | 329 | | 9. bis 10. Jahr | 435 | 424 | | |
| | ab 11. Jahr | 340 | 332 | | ab 11. Jahr | 438 | 427 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 342 | 333 | | | | | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 348 | 339 | | | | | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 351 | 342 | | | | | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 353 | 344 | | | | | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 356 | 347 | | | | | | |
| | ab 11. Jahr | 359 | 350 | | | | | | |

Anlage 3 zum LänderlohnTarifvertrag Nr. 11

vom 1. Juli 1966

Lohnabelle ab 1. Oktober 1966

| Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | Lohngruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | | |
|----------------|-------------------|----------------|-----|-------------------|-------------------|----------------|-----|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | | | 1 | 2 | | |
| II (83 v. H.) | Stundenlohn Pf | Pf | | VII (107 v. H.) | Stundenlohn Pf | Pf | | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 293 | 286 | | 1. bis 2. Jahr | 371 | 361 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 299 | 292 | | 3. bis 4. Jahr | 377 | 367 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 302 | 295 | | 5. bis 6. Jahr | 380 | 370 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 304 | 297 | | 7. bis 8. Jahr | 382 | 372 | | |
| III (88 v. H.) | 9. bis 10. Jahr | 307 | 300 | | 9. bis 10. Jahr | 385 | 375 | | |
| | ab 11. Jahr | 310 | 303 | | ab 11. Jahr | 388 | 378 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 309 | 301 | VII a (110 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 380 | 370 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 315 | 307 | | 3. bis 4. Jahr | 386 | 376 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 318 | 310 | | 5. bis 6. Jahr | 389 | 379 | | |
| IV (91 v. H.) | 7. bis 8. Jahr | 320 | 312 | | 7. bis 8. Jahr | 391 | 381 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 323 | 315 | | 9. bis 10. Jahr | 394 | 384 | | |
| | ab 11. Jahr | 326 | 318 | | ab 11. Jahr | 397 | 387 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 319 | 311 | VIII (114 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 393 | 383 | | |
| | 3. bis 4. Jahr | 325 | 317 | | 3. bis 4. Jahr | 399 | 389 | | |
| V (94 v. H.) | 5. bis 6. Jahr | 328 | 320 | | 5. bis 6. Jahr | 402 | 392 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 330 | 322 | | 7. bis 8. Jahr | 404 | 394 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 333 | 325 | | 9. bis 10. Jahr | 407 | 397 | | |
| | ab 11. Jahr | 336 | 328 | | ab 11. Jahr | 410 | 400 | | |
| | 1. bis 2. Jahr | 329 | 320 | IX (125 v. H.) | 1. bis 2. Jahr | 429 | 418 | | |
| VI (100 v. H.) | 3. bis 4. Jahr | 335 | 326 | | 3. bis 4. Jahr | 435 | 424 | | |
| | 5. bis 6. Jahr | 338 | 329 | | 5. bis 6. Jahr | 438 | 427 | | |
| | 7. bis 8. Jahr | 340 | 331 | | 7. bis 8. Jahr | 440 | 429 | | |
| | 9. bis 10. Jahr | 343 | 334 | | 9. bis 10. Jahr | 443 | 432 | | |
| | ab 11. Jahr | 346 | 337 | | ab 11. Jahr | 446 | 435 | | |

B. Zur Durchführung des Tarifvertrages wird folgendes bestimmt:

1. Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Länderlohn-Tarifvertrages Nr. 10 vom 24. 11. 1964 (SMBL. NW. 203310).

Die Landesdienststellen haben die Löhne für alle Arbeiter, die ihren Lohn nach den Vorschriften des MTL II erhalten, für die Zeit ab 1. April 1966 nach den vorstehenden Vorschriften zu zahlen.

2. Hat der nach § 42 Abs. 5 MTL II für die Berechnung des Nettoarbeitsentgelts maßgebende Zeitraum vor dem 1. April 1966 geendet, so erhöht sich das Nettoarbeitsentgelt vom 1. April 1966 an um 4,8 v. H. (80 v. H. von 6 v. H.), vom 1. Oktober 1966 an um 6,5 v. H. (80 v. H. von 8,12 v. H.), hat der Zeitraum nach dem 31. März 1966 aber noch vor dem 1. Oktober 1966 geendet, so erhöht sich das Nettoarbeitsentgelt vom 1. Oktober 1966 an um 1,6 v. H. (80 v. H. von 2 v. H.).
3. Der nach § 48 Abs. 3 Unterabs. 1 MTL II aus der Summe des Lohnes für die im Kalenderjahr 1965 bezahlten Überstunden und der Zeitzuschläge, der Schmutz-, Gefahren- und Erschweriszuschläge und der Wechselschichtzuschläge ermittelte Zuschlag ist auf Grund der Erhöhungen des Ecklohnes durch den vorstehenden Tarifvertrag vom 1. April 1966 an um 4,8 v. H. (80 v. H. von 6 v. H.) und vom 1. Oktober 1966 an um 6,5 v. H. (80 v. H. von 8,12 v. H.) zu erhöhen.

Hat das Arbeitsverhältnis erst im Kalenderjahr 1966 begonnen und hat der nach § 48 Abs. 3 Unterabs. 2 MTL II zugrunde gelegte Berechnungszeitraum vor dem 1. April 1966 geendet, so erhöht sich der Zuschlag vom 1. April 1966 an um 4,8 v. H. (80 v. H. von 6 v. H.), hat der Berechnungszeitraum nach dem 31. März 1966 aber noch vor dem 1. Oktober 1966 geendet, so erhöht sich der Zuschlag vom 1. Oktober 1966 an um 1,6 v. H. (80 v. H. von 2 v. H.).

4. Nr. 2 Satz 3 der Durchführungsbestimmungen zum Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTL II (Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 18. 11. 1963 — SMBL. NW. 203311) erhält die folgende Fassung:

„Auf Grund des ab 1. April 1966 geltenden Ecklohns von 3,08 DM und des ab 1. Oktober 1966 geltenden Ecklohns von 3,14 DM ergeben sich die folgenden Beträge je Stunde:

| Zuschlagsgruppe | ab 1. April 1966 | ab 1. Oktober 1966 |
|-----------------|------------------|--------------------|
| I | 0,15 DM | 0,16 DM |
| II | 0,18 DM | 0,19 DM |
| III | 0,25 DM | 0,25 DM |
| IV | 0,31 DM | 0,31 DM |
| V | 0,37 DM | 0,38 DM |
| VI | 0,43 DM | 0,44 DM |
| VII | 0,49 DM | 0,50 DM |
| VIII | 0,62 DM | 0,63 DM |
| IX | 0,77 DM | 0,79 DM |
| X | 0,95 DM | 0,97 DM." |

5. Nach § 8 des Länderlohn-Tarifvertrages Nr. 10 berechnete sich der Sozialzuschlag aus dem Kinderzuschlag, der dem Arbeiter tatsächlich gezahlt wurde. Erhielt der Arbeiter auf Grund des § 1 Abs. 7 des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge vom 26. Mai 1964 keinen Kinderzuschlag, so erhielt er auch keinen Sozialzuschlag. Erhielt er den Kinderzuschlag z. B. auf

Grund des § 19 LBesG nur zur Hälfte, so errechnet sich der Sozialzuschlag aus dem halben Kinderzuschlag.

§ 9 des vorstehenden Tarifvertrages bewirkt, daß der Sozialzuschlag gewährt und berechnet wird, wie wenn der Ehegatte des Arbeiters keinen Kinderzuschlag erhalten würde, d. h., wie wenn der Arbeiter selbst den seiner Beschäftigung entsprechenden vollen bzw. anteiligen Kinderzuschlag erhalten würde.

Beispiel 1:

Die Arbeiterin ist vollbeschäftigt. Ihr Ehegatte ist vollbeschäftigte Beamter, Angestellter oder Arbeiter. Den Kinderzuschlag erhält der Ehegatte, weil kein Antrag auf Halbierung des Kinderzuschlags gestellt ist. Die Arbeiterin erhält daher keinen Kinderzuschlag.

Würde der Ehegatte keinen Kinderzuschlag erhalten, so würde der Arbeiter selbst den Kinderzuschlag und zwar in voller Höhe, erhalten. Aus diesem fiktiven Kinderzuschlag errechnet sich der Sozialzuschlag.

Beispiel 2:

Der Arbeiter ist vollbeschäftigt. Sein Ehegatte ist vollbeschäftigte Beamter, Angestellter oder Arbeiter. Den Kinderzuschlag erhalten beide Ehegatten zur Hälfte.

Würde der Ehegatte keinen Kinderzuschlag erhalten, so würde der Arbeiter den Kinderzuschlag in voller Höhe erhalten. Aus diesem fiktiven Kinderzuschlag errechnet sich der Sozialzuschlag.

Beispiel 3:

Der Arbeiter ist nicht vollbeschäftigt. Sein Ehegatte ist vollbeschäftigte Beamter, Angestellter oder Arbeiter. Nach § 1 Abs. 7 Buchst. b des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge erhält der Arbeiter keinen Kinderzuschlag.

Würde der Ehegatte keinen Kinderzuschlag erhalten, so würde der Arbeiter den nach § 1 Abs. 3 des vorstehenden Tarifvertrages seiner Beschäftigung entsprechenden Kinderzuschlag erhalten. Aus diesem fiktiven Kinderzuschlag errechnet sich der Sozialzuschlag.

Beispiel 4:

Der Arbeiter ist nicht vollbeschäftigt. Sein Ehegatte ist nicht vollbeschäftigte Beamter, Angestellter oder Arbeiter. Der Arbeiter erhält nach § 1 Abs. 7 Buchst. a des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge den seiner Beschäftigung entsprechenden Kinderzuschlag, jedoch nicht mehr als die Hälfte des vollen Kinderzuschlags.

Würde der Ehegatte keinen Kinderzuschlag erhalten, so würde der Arbeiter den seiner Beschäftigung entsprechenden Kinderzuschlag erhalten, auch soweit er mehr als die Hälfte des vollen Kinderzuschlags beträgt. Aus diesem fiktiven Kinderzuschlag errechnet sich der Sozialzuschlag.

Beispiel 5:

Der Arbeiter ist vollbeschäftigt. Sein Ehegatte ist nicht vollbeschäftigte Beamter. Nach § 1 Abs. 7 Buchst. c des Tarifvertrages betr. Kinderzuschläge vermindert sich der Kinderzuschlag des Arbeiters um den Teil, den sein Ehegatte erhält.

Würde der Ehegatte keinen Kinderzuschlag erhalten, so würde der Arbeiter den vollen Kinderzuschlag erhalten. Aus diesem fiktiven Kinderzuschlag errechnet sich der Sozialzuschlag.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

203310

**Tarifvertrag
zur Änderung des Tarifvertrages über die
Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer
vom 1. Juli 1966**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4200 — 4.1 —
1643.IV/66 — u. d. Innenministers — II A 2 — 12.02.13 —
15 127/66 — v. 1. 7. 1966

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir mit der Bitte
um weitere Veranlassung bekannt:

**Tarifvertrag
zur Änderung des Tarifvertrages über die Arbeits-
bedingungen der Personenkraftwagenfahrer
vom 1. Juli 1966**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

Einziger Paragraph

Die Anlage zum Tarifvertrag vom 10. Februar 1965 für
Personenkraftwagenfahrer der Länder Baden-Württemberg,
Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rhein-
land-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein wird mit
Wirkung vom 1. April 1966 durch die Anlage 1 und mit
Wirkung vom 1. Oktober 1966 durch die Anlage 2 dieses
Tarifvertrages ersetzt.

Anlage 1
Anlage 2

Düsseldorf, den 1. Juli 1966

Anlage 1

**zum Tarifvertrag vom 1. Juli 1966 für Personenkraftwagenfahrer der Länder Baden-Württemberg,
Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein
vom 1. April 1966 bis 30. September 1966**

| Gruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | | |
|--|----------------------------------|----------------------|----------------|-----------------------|-----------------------------|
| | | 1 | 2 | Monats- lohn DM | Pauschal- zuschlag DM |
| Gruppe I | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit bis zu 215 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 750,— 764,60 | 25,— 25,40 | 730,60 745,20 | 24,40 24,80 |
| Gruppe II | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 215 bis 240 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 827,06 841,38 | 42,94 43,62 | 808,08 822,40 | 41,92 42,60 |
| Gruppe III | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 240 bis 264 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 910,— 924,20 | 50,— 50,80 | 886,20 905,40 | 48,80 49,60 |
| Gruppe IV | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 264 bis 288½ Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 1 000,— 1 014,20 | 50,— 50,80 | 971,20 990,40 | 48,80 49,60 |
| Ständige persönliche Fahrer nach § 3 Abs. 3 | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 1 090,50 1 109,50 | 64,50 65,50 | — — | — — |

Anlage 2
**zum Tarifvertrag vom 1. Juli 1966 für Personenkraftwagenfahrer der Länder Baden-Württemberg,
 Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein
 vom 1. Oktober 1966 an**

| Gruppe | Dienstzeit | Ortslohnklasse | | | |
|--|----------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------|----------------|
| | | 1 | Monats- lohn DM | Pauschal- zuschlag DM | 2 |
| Gruppe I | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit bis zu 215 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 764,60 779,20 | 25,40 25,80 | 745,20 759,80 | 24,80 25,20 |
| Gruppe II | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 215 bis 240 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 841,38 855,70 | 43,62 44,30 | 822,40 831,72 | 42,60 43,28 |
| Gruppe III | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 240 bis 264 Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 924,20 943,40 | 50,80 51,60 | 905,40 919,60 | 49,60 50,40 |
| Gruppe IV | | | | | |
| bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 264 bis 288½ Stunden | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 1 014,20 1 033,40 | 50,80 51,60 | 990,40 1 009,60 | 49,60 50,40 |
| Ständige persönliche Fahrer nach § 3 Abs. 3 | 1. bis 8. Jahr vom 9. Jahr an | 1 109,50 1 128,50 | 65,50 66,50 | — — | — — |

Bezug: Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 22. 3. 1965 (SMBL. NW. 203310).

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1966 S. 1405.

20310

**Tarifvertrag
vom 1. Juli 1966**

zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 1645/IV/66
u. d. Innenministers — II A 2 — 11.13 — 15133/66 —
v. 1. 7. 1966

Nachstehenden Tarifvertrag geben wir mit der Bitte um weitere Veranlassung bekannt:

**Tarifvertrag
vom 1. Juli 1966**

zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern.

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —,

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird folgendes vereinbart:

Einziger Paragraph

Der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, der Beschäftigungstherapeutin, des Krankengymnasten, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters vom 15. Juli 1960, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 24. November 1964, wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Entgelt

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten folgendes monatliches Entgelt:

| | in den Ortsklassen | |
|--|--------------------|-----|
| | S | A |
| für die Berufe | DM | DM |
| der med.-techn. Assistentin | 469 | 453 |
| der Beschäftigungstherapeutin | 469 | 453 |
| des Krankengymnasten | 469 | 453 |
| des Masseurs | 400 | 382 |
| des Masseurs und med. Bademeisters im ersten Praktikantenjahr | 400 | 382 |
| in der weiteren Praktikantenzzeit | 441 | 422 |

Kinderzuschlag wird nach den für die Angestellten der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen gewährt.
Das Entgelt ist am Fünfzehnten eines jeden Monats für den laufenden Monat zu zahlen.“

2. § 8 erhält folgende Fassung:

„§ 8

Inkrafttreten, Geltungsdauer

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 1966 in Kraft.

Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 30. Juni 1967, schriftlich gekündigt werden.“

Düsseldorf, den 1. Juli 1966

Bezug: Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 16. 12. 1960 (SMBI. NW. 20310).

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1966 S. 1407.

20319

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 4
vom 1. Juli 1966**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 1642/IV/66 —
u. d. Innenministers — II A 2 — 11.15 — 15131/66 —
v. 1. 7. 1966

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Lehrlingsvergütungstarifvertrag Nr. 4
vom 1. Juli 1966**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzer des Vorstandes.

einerseits

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und
Verkehr — Hauptvorstand —,

der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Bundesvorstand —

andererseits

wird gemäß § 6 Abs. 1 des Tarifvertrages über die
Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom
21. September 1961 folgendes vereinbart:

§ 1

(1) Die Lehrlingsvergütung beträgt monatlich:

a) Bei Beginn des Lehr-(Anlern-)verhältnisses vor Vollendung des 18. Lebensjahres

| | |
|--------------------------|--------|
| im 1. Lehr-(Anlern-)jahr | 113 DM |
| im 2. Lehr-(Anlern-)jahr | 145 DM |
| im 3. Lehr-(Anlern-)jahr | 172 DM |
| im 4. Lehrjahr | 197 DM |

b) bei Beginn des Lehr(Anlern)-verhältnisses nach Vollendung des 18. Lebensjahres

| | |
|--------------------------|---------|
| im 1. Lehr-(Anlern-)jahr | 135 DM |
| im 2. Lehr-(Anlern-)jahr | 176 DM |
| im 3. Lehr-(Anlern-)jahr | 223 DM |
| im 4. Lehrjahr | 270 DM. |

(2) Die Lehrlingsvergütung nach Absatz 1 Buchst. b erhält auch der Lehrling (Anlernling), dessen 19. Geburtstag in den Einstellungsmonat fällt.

§ 2

Lehrlinge und Anlernlinge, die für den Monat Juni 1966 Anspruch auf die Zulage von 10,— DM nach § 2 des Lehrlingsvergütungstarifvertrages Nr. 3 vom 24. November 1964 gehabt haben, behalten diesen Anspruch für die

Dauer des Lehr-(Anlern)-verhältnisses, solange die Voraussetzungen fortbestehen.

§ 3

An die in § 1 Abs. 1 Buchst. b des Tarifvertrages über die Rechtsverhältnisse der Lehrlinge und Anlernlinge vom 21. September 1961 genannten Handwerker- und Facharbeiterlehrlinge(-anlernlinge), die im Rahmen ihrer Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß § 29 MTL II beschäftigt werden, kann im 3. und 4. Lehrjahr ein monatlicher Pauschalzuschlag von 10,— DM zur Lehrlingsvergütung gezahlt werden.

§ 4

(1) Gewährt der Lehrherr Kost und Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 68,— DM gekürzt.

(2) Gewährt der Lehrherr nur Wohnung, so wird die Lehrlingsvergütung um monatlich 16,— DM, gewährt er nur Kost, so wird sie um monatlich 52,— DM gekürzt.

§ 5

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 1966 in Kraft.

Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendervierteljahres, frühestens zum 30. Juni 1967, schriftlich gekündigt werden.

Düsseldorf, den 1. Juli 1966

B. Zur Durchführung des Tarifvertrages wird auf folgendes hingewiesen:

Die Vorschriften des vorstehenden Tarifvertrages treten an die Stelle der Vorschriften des Lehrlingsvergütungsttarifvertrages Nr. 3 v. 24. November 1964 (SMBL. NW. 20319).

Die Landesdienststellen haben die Lehrlingsvergütungen für die Zeit ab 1. April 1966 nach dem vorstehenden Tarifvertrag zu zahlen.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBL. NW. 1966 S. 1407.

Einzelpreis dieser Nummer 2,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.